



Beilage: 10. April 1932. Preis 10 Pfennig. ...

Mersburger Korrespondent

Mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitsfragen im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Handwerk und Gewerbe“, „Jugendheim und Gesellschaft“, „Jagd und Fähr“, „Bänder und Ketten“, „Auto und Reittier“, „Fürs junge Volk“.

Verlagsort: Mersburg, Al. Ritterstr. 3. ...

Genf wieder im Mittelpunkt der Politik

Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz

Die mit großer Spannung erwarteten Verhandlungen der Abrüstungskonferenz in Genf sind am Sonntag begonnen.

Das Programm des Reichskanzlers

Die mit großer Spannung erwarteten Verhandlungen der Abrüstungskonferenz in Genf sind am Sonntag begonnen.

Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz

Beginnen nach einer mehrtagigen Unterbrechung am Montag im Hauptsaal des im Zentrum der Stadt gelegenen Hotel de Ville.

Rundfunkrede Schachts an Amerika

Der ökonomische Mahnruf des Krieges ist erkannt.

Berlin, 18. April. (ZfL) Bei der Eröffnung der Abrüstungskonferenz in Genf hat der Reichskanzler eine Rundfunkrede gehalten.

Die Abrüstungskonferenz in Genf hat am Sonntag begonnen. Der Reichskanzler hat eine Rundfunkrede gehalten.

Die Abrüstungskonferenz in Genf hat am Sonntag begonnen. Der Reichskanzler hat eine Rundfunkrede gehalten.

Die Abrüstungskonferenz in Genf hat am Sonntag begonnen. Der Reichskanzler hat eine Rundfunkrede gehalten.

Die Abrüstungskonferenz in Genf hat am Sonntag begonnen. Der Reichskanzler hat eine Rundfunkrede gehalten.

Die Unterredung Brüning-Simson

Genf, 18. April. Über die Unterredung zwischen dem Reichskanzler Brüning und Amerikaner Simson ist in manchen Kreisen die Meinung verbreitet, daß sie sich nicht auf eine Verständigung über die Abrüstungskonferenz bezogen haben.

Ständeburg verlangt Nachprüfung der Reichswehr

Berlin, 18. April. (Eigenes Telegramm) Die Ständeburg in Weimar hat am Sonntag eine Resolution angenommen, die die Reichswehr auf den Stand von 1919 zurückzuführen verlangt.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Ständeburg verlangt Nachprüfung der Reichswehr

Berlin, 18. April. (Eigenes Telegramm) Die Ständeburg in Weimar hat am Sonntag eine Resolution angenommen, die die Reichswehr auf den Stand von 1919 zurückzuführen verlangt.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Reichsinnenminister Groener über die Wehrverbände

Reichsinnenminister Groener hat am Sonntag eine Rede gehalten, in der er die Wehrverbände als einen wichtigen Bestandteil der Reichswehr bezeichnet.

Deutschlands Schuldendienst bis 1945

Von amtlicher Seite wird eine Übersicht über die Tilgung und Beringung der langfristigen deutschen Auslandsschulden in den Jahren 1932 bis 1945 gegeben. Es handelt sich dabei um die Danne- und Hannoversche in Höhe von 2000 Mill. RM, um die Anleihen öffentlicher-republikaner Körperschaften von 1515 Millionen Reichsmark, um die Kommunalobligationen von 208 Mill. RM, die Pfandbriefe von 947 Millionen Reichsmark und die Anleihen öffentlicher Kreditbanken in Höhe von 3886 Mill. RM. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 8445 Mill. RM.

Wahlaufruf der Landvolkpartei.

Die Landvolkpartei veröffentlicht einen Wahlaufruf, in dem es u. a. heißt: Der Führer der politischen Parteien ist der Führer des deutschen Volkes und des Herberges des deutschen Bauernstandes.

Stauische Massenbürgerung in Meckl.

Die Massenbürgerung von Mecklenburgern im Vorpommerngebiet wird als ein riesiges Volksfest bezeichnet. Während bei den letzten Wahlen nur etwa 500000 Mecklenburger teilgenommen hatten, sind bei der Stauischen Massenbürgerung über 1,5 Millionen Mecklenburger anwesend.

Wilhelm Buch

Ein feines Wort, das den Namen Wilhelm Buch in sich trägt, hat sich in den letzten Jahren in der deutschen Literatur etabliert. Wilhelm Buch ist ein Name, der für einen Mann steht, der die Kunst des Schreibens mit der Kunst des Denkens verbindet. Seine Werke sind nicht nur literarisch wertvoll, sondern auch gesellschaftlich relevant.

Die Finanznot der Gemeinden

Hilferuf des deutschen und preussischen Städtetages

In den Vorarbeiten des Deutschen und Preussischen Städtetages, die in Berlin stattfanden, wurde ein Hilferuf an die Reichsregierung ausgesprochen. Die Gemeinden sind durch die Inflation und die hohen Steuern in eine finanzielle Notlage geraten. Sie fordern eine Erleichterung der Steuerlasten und eine Unterstützung bei den Ausgaben.

Volksentscheid in Sachsen gescheitert

Wahlbeteiligung von 50 Prozent nicht erreicht

Der am 13. April in Sachsen durchgeführte Volksentscheid über die Einführung der kommunalistischen Gemeindeverwaltung ist gescheitert. Die Wahlbeteiligung lag bei nur 50 Prozent, was unter dem erforderlichen Schwellenwert von 55 Prozent lag.

Auflösung des Landtags in Oldenburg

Der Landtag von Oldenburg ist am 13. April aufgelöst worden. Die Regierung hat die Auflösung des Landtags beschlossen, da die Verhandlungen über die Einführung der kommunalistischen Gemeindeverwaltung gescheitert sind.

Aus Akademikern sollen Arbeiter werden.

Die Akademiker sind aufgefordert, sich als Arbeiter zu betätigen. Dies ist eine Forderung der Arbeiterbewegung, die darauf abzielt, die soziale Kluft zwischen den Akademikern und den Arbeitern zu schließen.

Jan und Mie

Ein eigenartiges Paar, das Jan und Mie, wird in der Geschichte beschrieben. Jan ist ein junger Mann, der Mie eine junge Frau ist. Ihre Geschichte ist eine Mischung aus Komik und Tragik, die die menschlichen Schwächen und Stärken zeigt.

Höfnermann

Der Reichspräsident hat den Höfnermann zum Reichspräsidenten ernannt. Dies ist eine bedeutende Entscheidung, die die politische Landschaft Deutschlands beeinflusst.

Diplomatenverfahren gegen Hitler?

Es wird diskutiert, ob ein diplomatisches Verfahren gegen Hitler möglich ist. Die Diskussion dreht sich um die Möglichkeiten der internationalen Gemeinschaft, die deutsche Politik zu beeinflussen.

In Kürze

Stalin Parole gegen Brüning. Der Reichspräsident hat eine Parole gegenüber Brüning abgegeben. Dies ist ein wichtiger Moment in der deutschen Geschichte.

Schäfererung Nationalsozialisten und Reichsbanner in Dresden.

Die Nationalsozialisten und das Reichsbanner haben in Dresden eine gemeinsame Aktion durchgeführt. Dies zeigt die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen.

Ein eigenes Reich

Die Forderung nach einem eigenen Reich wird diskutiert. Dies ist ein Thema, das die Unabhängigkeit und die Souveränität Deutschlands betrifft.

Merseburg und Umgegend

18. April.

Zahresentlassungsfeier an den Schulen.

Ostern 1932 kamen 006 000 Volksschüler zur Entlassung. Das ist die bisher niedrigste Jahresentlassungszahl der Schulen. Da in den letzten Jahren (ausgenommen das letzte Schuljahr) die Zahl der entlassenen Schüler fast um ein Drittel abgenommen hat, sind die Schulen deshalb im allgemeinen von Kindern überfüllt. Der Grund hierfür ist die geringe Geburtenrate in den letzten Jahren.

* **Ingelärer Brandstiftung.** Es hat nicht ermittelt werden können, wer im Januar 1932 die Scheune des Landwirts Böhle in Brand setzte. Das Verbrechen ist aber eingeklagt worden. * **Ein Blumenzüchter in der Meißner Gegend.** Herr H. Blum, der in der Meißner Gegend wohnt, hat eine sehr schöne Blumensammlung. Er hat viele seltene Blumen, die er selbst gezüchtet hat.

Minister A. D. Dr. Wolvenhauer spricht

Am Montagabend sprach in einer öffentlichen Versammlung der Reichstagsminister für die Provinzen Dr. Wolvenhauer über das Thema „Durch den Reichstagsausschuß zur Deutschen Kulturstiftung“.

„Lila“-Starts am Sonntag.

Am Sonntag feierten die Merseburger Radfahrerverein ein Jubiläum. Die Fahrer machten eine Fahrt von Merseburg nach Leipzig. Die Fahrt verlief sehr glücklich und wurde nicht weniger als „Lila“ in die Luft geblasen.

... doch ihre Weine trinkt er gern!

Zwei bemerkenswerte Besuche, auf unregelmäßige Weise in den Bekk von guten Getränken zu kommen, haben sich in den letzten Tagen ereignet.

Don der Straße

Am Freitag, um 13.30 Uhr, ereignete sich auf dem nördlichen Platz an der Lindenstraße ein Verkehrsunfall. Ein Radfahrer stieß mit einem Auto zusammen.

Auch ein Verkehrsurlaub.

Der Schaden war dem Auto. Von den Schwestern, die wie mir kürzlich berichtet, oftmals „mit Freizeitspaß“ in die Gassenbergschule gehen, ist einer das Opfer eines Verkehrsurlaubes geworden.

Haushaltungsschule des Vaterländischen Frauenvereins

Wie ich erfahren habe, hat der Vaterländische Frauenverein vom letzten Samstag in Merseburg eine Hauswirtschaftsschule abgehalten. Die Teilnehmerinnen wurden über die verschiedenen Arbeiten der Hauswirtschaft unterrichtet.

Gefahren für die Provinz Sachsen Reichsreform und Mitteldeutschland

Während die durch die Initiative des Landesparlamentarischen Ausschusses angeregte Reichsreform im Gange ist, so ist doch nicht außer Acht zu lassen, daß diese Reform einseitig ist, wenn sie nur die Reichsreform betrifft, und nicht auch die Provinz Sachsen mit einbezieht. Die Provinz Sachsen hat in der Reichsreform eine wichtige Rolle zu spielen.

Die von uns ausführlich behandelte Vereinigung der Provinzen in die Reichsreform hat, wenn sie nur die Reichsreform betrifft, die Provinz Sachsen in eine schlechte Lage bringen würde. Die Provinz Sachsen hat in der Reichsreform eine wichtige Rolle zu spielen.

Weißenfels und Umgebung

Bekanntes Mord. Die beiden Täter sind nunmehr in der Provinz Sachsen verurteilt. **Verurteilung.** Die beiden Täter sind nunmehr in der Provinz Sachsen verurteilt.

Naumburg neues Postamt der Öffentlichkeit übergeben

Das neue Postamt in Naumburg ist nunmehr der Öffentlichkeit übergeben. Die Arbeiten werden nunmehr im vollen Umfange durchgeführt.

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Ein Waldrietz.

Im Ortsteil Waldrietz der Gemeinde... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

über 25 Jahre in der Provinz Sachsen als Lehrer tätig, zunächst an der Realschule und jetzt an der Berufsschule... **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Minister Scheffer spricht. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Der neue Superintendent. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Wenn Frauen telefonieren. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Waldrietz. **Waldrietz.** Ein Waldrietz der Gemeinde...

Gemeinde Leuna

Abschied von Vikar Lewe

Leuna. Die katholische Gemeinde verabschiedete sich am Freitagabend im Gesellschaftsraum von ihrem Seelsorger, Vikar Dr. W. Lewe. Seit langem hat Vikar Lewe die Gemeinde geleitet und sich dabei des Vertrauens und der Wertschätzung der Gemeindeglieder erworben, was in den verschiedenen Ausreden recht hart zum Ausdruck kam. Ein bleibendes Erinnerungsbild hat die Scheidefeier in der eigenen Kirche. Da die Gemeinde selbst dankbar war, hat Vikar Lewe an allen wichtigen Feiern, die mit dem Bau zusammenhängen, entscheidenden Anteil genommen. Dabei kam ihm sein pflichterfüllter Sinn sehr zu Gute, und selbst die unangenehmsten und oftmals seinen Mut gepuht. Über die Schwierigkeiten, die seinem Dispositionsfähigkeit erspart blieben, hielt ihm sein geliebter Humor, der wiederum in tiefem Gutmütigkeit war, einen tüchtigen Balsam. Seine Bescheidenheit war stets maßvoller und erhaben. Eine gute menschliche Begabung und eine klare, fröhliche Gesinnung kamen ihm dabei zu Hilfe. Den wichtigsten Beitrag im katechetischen Sinne, den Gorkelgang, pflegte er sehr, und darin leistete er Vorkurs. Im Religionsunterricht in der Schule erwarb er sich durch sein lautes, festes, aber doch sanftes, aber doch festes, und mit ihm zur Erkenntnis vorzubereiten, wird es in seinem Sinne nicht vergehen. Den Tag der Erntedankfesten hat er zu einer feier einladenden Feier, die auch für die Gemeindeglieder zu einer besonderen Erbauung wurde. In Bezug auf den Charakter des Vikars hat er in dieser Hinsicht die für beide Konfessionen gemeinsame Schule als die angemessenste erkannt und gelegentlich auch seinen Erfolg wieder unterstrichen. Durch seine reifen, klugen und bescheidenen, aber doch fest entschlossenen Führen in der Gemeinde Leuna gedient und sich die Achtung und Verehrung eines großen Teils von Angehörigen der anderen Konfession erworben.

Als äußeres Zeichen der Liebe und Dankbarkeit leitete die katholische Gemeinde die Feier des Abschieds vom Vikar Dr. W. Lewe ab. Die Originaltexte eines alten Meisters von einem Mündigen Mündler.

Aus Bad Pirrenberg

Baufesttag und Feuerkehr.

Bad Pirrenberg. Der Bauverein hat am Sonntag den 12. April ein Baufest gefeiert. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt.

Landkreis Merseburg

Stiftung des Männerchor.

Stollwitz. Der Männerchor des Stollwitz hat am Sonntag den 12. April ein Baufest gefeiert. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt.

Landkreis Merseburg

Stiftung des Männerchor.

Stollwitz. Der Männerchor des Stollwitz hat am Sonntag den 12. April ein Baufest gefeiert. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt.

Landkreis Merseburg

Stiftung des Männerchor.

Stollwitz. Der Männerchor des Stollwitz hat am Sonntag den 12. April ein Baufest gefeiert. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt. Die Feier wurde von dem Bauverein geleitet und wurde von den Bauarbeitern durchgeführt.

würdigen Rahmen und hielten die jährlich erscheinenden Gemeindeglieder recht lange zusammen.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Leuna. In der Nacht zum Sonntag liegen Diebe in der Gemarkung Leuna und Leuna ein. Die Diebe haben einen Betrag von 1000 Mark entwendet.

Aus Mittelddeutschland

86000 Mark verspekuliert

Gefährnis für einen wichtigen Hafenverwalter.

Im Sandwagen vom Bergschlag getroffen. Die Polizei hat die Leiche gefunden...

Hilfslos. Wegen fortgesetzter Intransparenz... 86000 Mark verspekuliert...

Ein neuer Bruch mit dem Magellanismus.

Der neue Bruch mit dem Magellanismus... Die Magellanismus...

Revision im Reichsbanner.

Revisionsrat des Reichsbanners... Die Revisionsrat...

Voranschläge Witterung.

Voranschläge Witterung bis Dienstagabend... Die Witterung...

Stoffungslocher Fall.

Stoffungslocher Fall... Die Stoffungslocher...

Strocker in Dittorf.

Strocker in Dittorf... Die Strocker...

Ein Schüler das Todesopfer eines Schmeitzerns.

Ein Schüler das Todesopfer eines Schmeitzerns... Die Schüler...

Widernachlass des Bürgermeisters.

Widernachlass des Bürgermeisters... Die Bürgermeister...

Eine Glindecherbande verhaftet.

Eine Glindecherbande verhaftet... Die Glindecherbande...

Eine ganze Familie überfallen.

Eine ganze Familie überfallen... Die Familie...

Die Flucht aus dem Leben.

Die Flucht aus dem Leben... Die Flucht...

Ein Dorf sollte vernichtet werden.

Ein Dorf sollte vernichtet werden... Das Dorf...

Am Schreibtisch erschossen aufgefunden.

Am Schreibtisch erschossen aufgefunden... Am Schreibtisch...

Einbrecher haufen auf Schloss Ditzsch.

Einbrecher haufen auf Schloss Ditzsch... Die Einbrecher...

Im letzter Stunde das Testament gemacht.

Im letzter Stunde das Testament gemacht... Das Testament...

Schweres Motorradunfall.

Schweres Motorradunfall... Der Motorradunfall...

Schöne weiße Zinne.

Schöne weiße Zinne... Die Zinne...

Ein schwerer Tod.

Ein schwerer Tod... Der Tod...

Der Polarster.

Roman von Gertraud Fricke.

Der Polarster... Roman von Gertraud Fricke... Die Polarster...

„Und die anderen, Herr Doktor?“

„Und die anderen, Herr Doktor?“... Die anderen...

„Siehe, ein glühender Jung glüht dem Fischer.“

„Siehe, ein glühender Jung glüht dem Fischer.“... Der Fischer...

„Arzt, Sie sind mir feind!“

„Arzt, Sie sind mir feind!“... Der Arzt...

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the right margin.



Inagen: Jagen 95—St. Georg Hamburg 3: 11.
 In Defina: P.S. Defina—R.S. Rothaus 5: 1.
 In Berlin: P.S. Berlin—Günterberg Altesien 13: 7.
 In Hannover: Fußballverein Hannover gegen P.S. Halle 4: 8.

VB. Caschub—Blau-Weiß Halle 7: 6 (2: 0).

**Das Preußen-Debüt: ein Ligasieg!
 Drei Merseburger Erfolge! ...**

Keimart und Weissen teilten sich 2. Tabellenplatz. 99 schlug die Berliner Kombination Sports-Vollstufball. ...

Glatzer Preußen-Sieg!

Ein erfolgreiche Taktik dieser Siege, mit dem von Siegen ...

Die Mitteldeutsche Wablaufmeisterschaft.

die in Dresden angetragen wurde, gewann o. h a b a t ...

Leipziger 99: Mehrere Niederlagen

Sportler. 99: Mehrere Niederlagen gegen ...

Mittelddeutscher Fußballmeister

55. in Leipzig vor 20000 Zuschauern ...

PSD. Chemnitz

Mittelddeutscher Fußballmeister ...

technisch besseren Spiels mit 3: 2 (2: 2, 1: 0) vom ...

Schütt (99) nur Ersatz!

Die Elf des BVB ...

Zu dem Fußballtreffen Mittelddeutscher ...

Groß, ...

Die Deutsche Wasserball-Nationalmannschaft ...

Trop des Sieges keine Freude!

Sportler. 99 liegt gegen ...

Was die 99er in diesem Spiel zeigten, war mehr ...

VB. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

unfalllos durch, nach der ersten Minute ...

Katina mußte umfallen!

Nur so wurde der ...

Ein Knapper M.S.C.-Sieg in Halle.

M.S.C. nur mit 4: 3 (2: 1) ...

Handball DT.

Handball-Turnier ...

Hockey

99 beruht und ...

VB. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Handball im Saale-Esther-Gau.

Neptun und ...

Verband. Nachr.

9. Verhandlung am ...

Saalgau.

20. April ...

Verbandsnachrichten

Zu der am ...

Mit. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Das wertvollere Album von Grobena

Grobena, ...

VB. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

99 beruht und ...

Nur so wurde der ...

Ein Knapper M.S.C.-Sieg in Halle.

M.S.C. nur mit 4: 3 (2: 1) ...

Handball DT.

Handball-Turnier ...

Hockey

99 beruht und ...

VB. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Das wertvollere Album von Grobena

Grobena, ...

Mit. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Handball DT.

Handball-Turnier ...

Hockey

99 beruht und ...

VB. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Mit. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Das wertvollere Album von Grobena

Grobena, ...

Mit. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

Handball DT.

Handball-Turnier ...

Hockey

99 beruht und ...

VB. in großer Fahrt!

Mannschaft beständigste ...

University and State Library of Saxony-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60480223419320418-18/fragment/page=0008

DFG



Dr. Kötting wird Borsigs Nachfolger als Vorsitzender der Deutschen Arbeitgebervereine.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der I. G. Farbenindustrie AG., die am 16. April in Frankfurt am Main stattfand, wurde der Geschäftsabschluss für das Jahr 1931 berichtigt. Der Generalversammlung, die am 10. Mai, 11 Uhr, in das Verwaltungsgelände nach Frankfurt a. M. einberufen werden soll, wird eine Dividende von 7 Prozent gegen 12 Prozent im Vorjahre vorgeschlagen.

Abgesehen von den auch heute noch nicht weitergegebenen, zu Untersuchungszwecken bestimmten Stammaktien hat sich der Besitz an eigenen Aktien, der nach einer Mitteilung im Bericht für das Geschäftsjahr 1930 bereits 85 630 800 RM. betrug, auf 114 347 900 RM. erhöht.

Im Hinblick auf die Möglichkeiten, welche die gesetzlichen Vorschriften der 3. Notverordnung vom 6. Oktober 1931 hinsichtlich der Kapitalherabsetzung in erleichtelter Form geben, soll der Generalversammlung vorgeschlagen werden, mit Wirkung vom 31. Dezember 1931 von diesem Bestande Aktien in Höhe von 110 000 000 RM. einzuziehen.

Das dividendenberechtigte Stammkapital vermindert sich daher gegenüber dem Vorjahr auf 65 000 000 RM.

Das Rätsel um die Farbendividende ist damit gelöst. Der Aufsichtsrat hat, wie man in den letzten Tagen bereits annahm, die Dividende auf 7 Prozent festgesetzt. Am bemerkenswertesten ist, was das über die Tradition entsprechend kurze Fachkommuniké über die Aktienabrechnung sagt. Es geht daraus hervor, daß im Geschäftsjahr 1931 noch beinahe 30 Mill. RM. wertlos in Form von Aktien abgekauft wurden, die zusammen mit dem früheren Portefeuillebesitz an eigenen Aktien bis auf etwa 47 Mill. RM. einbezogen werden sollen. Inwieweit betrifft das Aktienkapital von I. G. Farben nach der Bilanz per 31. Dezember 1931 960 Mill. RM., und zwar Vorkursaktienkapital A 100 Mill. RM., das Vorkursaktienkapital B 40 Mill. RM. Begogen und einbezahlt waren davon per 31. Dezember 1931 aber von dem Stammkapital nur 799,95 und von den Vorkursaktien 13,89 Mill. RM.



A. Froebel, Industrieller, stellvertretender Vorsitzender des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, der Präsident der Internationalen Handelskammer.

In Innsbruck begann die große Konferenz der Internationalen Handelskammer, die sich um die wirtschaftliche Neuordnung in Mitteleuropa beschäftigen wird. Hervorragende Wirtschaftswissenschaftler sind aus 11 mitteleuropäischen Ländern an der Konferenz versammelt.

Für stärkeren Weizenanbau

Einem Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrates entnehmen wir folgende Ausführungen: Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen im Frühjahr wurde durch den noch fast bis Ende März anhaltenden starken Temperaturwechsel von Tag und Nacht sehr verzögert. Die Umstellung auf stärkeren Weizenanbau bzw. den Anbau von Sommerweizen ist ebenfalls durch die Witterungsverhältnisse aufgehalten worden. Da die Winterweizenfrucht nur um 90 000 Hektar, das sind rund 1,8 Prozent, vergrößert wurde, ist eine Ausdehnung des Sommerweizenanbaus um so wünschenswerter, wie sich damit auch die Möglichkeit der Selbstversorgung mit dem besonders benötigten kleehaltigen Weizen erweitern können.

3,5 Prozent Sprengstoff-Dividende.

Die Dynamit AG. vormals Alfred Nobel & Co. in Hamburg, die laut G.V.-Beschluss vom 29. Juni 1931 durch Fusion die Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG., die AG. Siegerer Dynamitfabrik, die Deutsche Sprengstoff AG., die Rheinische Dynamitfabrik, die Preussener Dynamitfabrik und die Westdeutsche Sprengstoff AG., sämtlich in Köln, bei Erhöhung ihres bisherigen Stammkapitals von 37,5 auf 47 Mill. RM. übernahm, wird gemäß Interessengemeinschaftsvertrag mit der I. G. Farbenindustrie die halbe Farbendividende, also 3,5 gegen 6 Prozent im Vorjahre, für 1931 ausschütten.

Berliner Börse vom 16. April

(Drabrochicht d. Commerz- u. Privatbank, Merseburg.) Erste Kassakurse.

Table with 4 columns: Name, 16.4., 15.4., 16.4., 15.4. listing various stocks like Hamb. Paket, Nord Lloyd, Adia, etc.

7 Prozent Farben-Dividende

Einziehung von 110 Mill. RM. eigenen Aktien

Im Hinblick auf die Möglichkeiten, welche die gesetzlichen Vorschriften der 3. Notverordnung vom 6. Oktober 1931 hinsichtlich der Kapitalherabsetzung in erleichtelter Form geben, soll der Generalversammlung vorgeschlagen werden, mit Wirkung vom 31. Dezember 1931 von diesem Bestande Aktien in Höhe von 110 000 000 RM. einzuziehen.

Superphosphat-Abkommen zwischen Deutschland und Belgien.

Auf Grund eines Übereinkommens zwischen der deutschen und belgischen Regierung verzichtet die letztere mit Wirkung vom 15. April ab auf die deutsch-belgischen Handelsverträge von 1925 vorzusehende Bindung der Zollfreiheit der Einfuhr von Superphosphat nach Deutschland, d. h. von diesem Tage ab ist das belgische Superphosphat den autonomen deutschen Zollregeln unterworfen. Dieses Abkommen ist ohne Zugeständnisse von deutscher Seite zustande gekommen. Im Jahresdurchschnitt stellte sich die Einfuhr von Superphosphat belgischer Herkunft nach Deutschland auf ungefähr 28 000 bis 30 000 Tonnen.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Mitteldeutsche Rundfunk AG., Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloß in seiner Bilanzierung, wie bereits angedeutet, die Verteilung einer Dividende von wieder 8 v. H. für das Geschäftsjahr 1931 vorzuschlagen. Der Beirat stellt sich nach wesentlich erhöhten Abschreibungen, insbesondere auf die umfangreichen Gebäude und Grundstücke, auf 104 (v. V. 115 500) RM.

Maschinenfabrik AG. vorm. Wagner & Co. in Köthen (Anhalt).

Einziehung von Aktien. Das Berichtsjahr schließt mit einem kleinen Gewinn von 1 018 812 RM. Reingewinn und 8 Proz. Dividende ab, der vorggetragen werden soll. An Abschreibungen sind rund 0,80 (0,20) Mill. RM. vorgesehen. Nom. 485 000 RM. eigener Stammaktien sind einzugezogen und der sich hieraus ergebende Buchgewinn von rund 270 000 RM. dem Reservefonds zugerechnet worden. (G.V. 4. Mai.) Henschel stellt ein. Die Henschel & Sohn AG., die größte europäische Lokomotivfabrik, wird nach viermonatiger Stilllegung am 9. Mai die Arbeit wieder aufnehmen. Nach Demündigung der Anlaufperiode sollen 1900 bis 2000 Angestellte und Arbeiter wieder beschäftigt werden. Die vorliegenden Aufträge genügen, ihre Beschäftigung bis zum Frühjahr 1933 zu gewährleisten.

Leipziger Börse vom 16. April.

Table with 3 columns: Name, 16.4., 15.4. listing stocks like Altheib, Landkr., Canal Juteop., etc.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 16. April.

Rätseln Freunlich, aber unsicher. Das Rätseln um die Höhe der Farbendividende war in den heutigen Börsenstunden die wichtigste Beschäftigung der interessierten Kreise. Man unterließ sich zwar auch über den neuen Kreuzkursvertrag, der zwischen den drei Direktoren, versuchte die Namen der Berliner Bankiers herauszubekommen, die angeblich im Zusammenhang mit Dividenschleibungen verhandelt worden sind, studierte die 11 Dividendenverordnungen, die zweifellos schon heute durch das Nachlassen der Auslandsdovars eine Geschäftsleerung zur Folge haben wird, und schließlich die Dividendenabrechnung, die zweifellos schon heute durch das Nachlassen der Auslandsdovars eine Geschäftsleerung zur Folge haben wird, und schließlich die Dividendenabrechnung, die zweifellos schon heute durch das Nachlassen der Auslandsdovars eine Geschäftsleerung zur Folge haben wird.

Verbot der Schwarzarbeit. Der Landesverband Halle im Mitteldeutschen Sanftvererbund fordert die Bundesregierung...

Verbot der Schwarzarbeit

fordert der Landesverband Halle im Mitteldeutschen Sanftvererbund. Der Landesverband Halle im Mitteldeutschen Sanftvererbund fordert die Bundesregierung, ein Verbot der Schwarzarbeit zu erlassen. Der Landesverband Halle im Mitteldeutschen Sanftvererbund fordert die Bundesregierung, ein Verbot der Schwarzarbeit zu erlassen.

Lest dem Handelsteil

des. Ein Artikel über den Handelsteil...

Berliner Produktenbericht vom 16. April.

Table with 3 columns: Name, 16.4., 15.4. listing commodities like Weizen, Roggen, etc.

Der Weizenmarkt stand auch zum Wochenabschluss im Zeichen der Verhandlungen wegen der Höhe des Vermahlungszwanges, die heute festgesetzt werden dürfen. Da man damit rechnet, daß bei den Verhandlungen die Dividendenlage eine beachtliche Rolle spielt, glaubt man, daß eine Ermäßigung des Vermahlungszwanges lediglich für ein bestimmtes Kontingent erfolgen wird. Die Tendenz des Marktes war für Inlandweizen weicher. Nachdem gestern noch größere Abschlüsse erfolgt sind, lagen die Preise heute wieder für prompte Ware etwas 2 RM. höher, während im Lieferungsgebiet die Notierungen mit 1 1/2 RM. anzogen; September-Weizen lag stetig. Am Roggenmarkt hat sich die Situation nicht verändert, das Geschäft spielt sich in der Hauptsache in der Provinz ab. Am Ankermarkt wurden die geforderten Preise bei den hiesigen Mühlen schwer unterzubringen ist. Am Lieferungsmarkt ergehen sich nur unbedeutende Preisveränderungen. Weizenmehl war wegen der Schwierigkeiten bei der Beschaffung des Rohmaterials in den Forderungen erhöht, jedoch hat der Absatz keine nennenswerte Belebung erfahren. Roggenmehl lag still. Für Hafer wurden erhöhte Forderungen nur zögernd bewilligt. Gerste lag nach den Preissteigerungen der letzten Zeit ziemlich ruhig.

Berliner Produktenbörse.

Table with 4 columns: Name, 16.4., 15.4., 16.4., 15.4. listing various commodities.

Leipziger Produktenbörse.

Table with 4 columns: Name, 16.4., 15.4., 16.4., 15.4. listing various commodities.

Magdeburger Kartoffelnotierungen vom 16. April.

Von der Kartoffelnotierungskommission wurden folgende Preise für 50 Kilogramm Ekkarroffeln festgesetzt: Rote für Export 1,60-1,50, gelbfeisige Industrie 2,20-2,50, weißfeisige für Export 1,60-1,50 RM. Vom 11. bis 16. April gezahlt im Kartoffelmarkt an Erbsen, Sommererbsen Stationen in der Nähe Magdeburg exkl. Sack.

Gerichtsverhandlungen

Der Unfall auf dem Bahnhof Gröbers. Strafkammer Halle.

Gegen ein Urteil des hiesigen Schöffengerichts vom 12. Januar d. J., welches auf 30 RM. Geldstrafe wegen Körperverletzung in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung lautet, hat der Angeklagte Dr. G. aus G. Berufung eingelegt. Die Verhandlung vor der I. Strafkammer in Halle endigte mit einem Freispruch. Am 1. Oktober 1931 war in auf dem Bahnhof Gröbers' Dienst am Gleisverbot, wurde eine fahrbare Montagemaschine, auf der mehrere Gleitrollen arbeiteten, von einer Lokomotive umgeworfen. Die Monteurin, die sich dabei verletzt hatte, wurde durch die Gleitrollen auf dem Gleis verunglückt. Die Lokomotive fuhr über sie hinweg, was zu schweren Verletzungen führte. Die Angeklagte, die die Maschine bediente, wurde freigesprochen.

Reichsboten

Redaktion: Leipzig, Nordstraße 10. Telefon: 140. 2. Abende: 140. 3. Abende: 140. 4. Abende: 140. 5. Abende: 140. 6. Abende: 140. 7. Abende: 140. 8. Abende: 140. 9. Abende: 140. 10. Abende: 140. 11. Abende: 140. 12. Abende: 140. 13. Abende: 140. 14. Abende: 140. 15. Abende: 140. 16. Abende: 140. 17. Abende: 140. 18. Abende: 140. 19. Abende: 140. 20. Abende: 140. 21. Abende: 140. 22. Abende: 140. 23. Abende: 140. 24. Abende: 140. 25. Abende: 140. 26. Abende: 140. 27. Abende: 140. 28. Abende: 140. 29. Abende: 140. 30. Abende: 140. 31. Abende: 140. 32. Abende: 140. 33. Abende: 140. 34. Abende: 140. 35. Abende: 140. 36. Abende: 140. 37. Abende: 140. 38. Abende: 140. 39. Abende: 140. 40. Abende: 140. 41. Abende: 140. 42. Abende: 140. 43. Abende: 140. 44. Abende: 140. 45. Abende: 140. 46. Abende: 140. 47. Abende: 140. 48. Abende: 140. 49. Abende: 140. 50. Abende: 140. 51. Abende: 140. 52. Abende: 140. 53. Abende: 140. 54. Abende: 140. 55. Abende: 140. 56. Abende: 140. 57. Abende: 140. 58. Abende: 140. 59. Abende: 140. 60. Abende: 140. 61. Abende: 140. 62. Abende: 140. 63. Abende: 140. 64. Abende: 140. 65. Abende: 140. 66. Abende: 140. 67. Abende: 140. 68. Abende: 140. 69. Abende: 140. 70. Abende: 140. 71. Abende: 140. 72. Abende: 140. 73. Abende: 140. 74. Abende: 140. 75. Abende: 140. 76. Abende: 140. 77. Abende: 140. 78. Abende: 140. 79. Abende: 140. 80. Abende: 140. 81. Abende: 140. 82. Abende: 140. 83. Abende: 140. 84. Abende: 140. 85. Abende: 140. 86. Abende: 140. 87. Abende: 140. 88. Abende: 140. 89. Abende: 140. 90. Abende: 140. 91. Abende: 140. 92. Abende: 140. 93. Abende: 140. 94. Abende: 140. 95. Abende: 140. 96. Abende: 140. 97. Abende: 140. 98. Abende: 140. 99. Abende: 140. 100. Abende: 140.

Merseburger Korrespondent

Mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Geld- und Wirtschaftswesen“, „Die Welt der Jugend“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Sport und Film“, „Bänder und Reisen“, „Auto und Radio“, „Frische junge Welt“.

Verlagsort: Merseburg, A. L. Ritzsch. 3. Preis: Samstagsausgabe 2.50, Sonntagsausgabe 2.00, wöchentliche Ausgabe 1.00. Druck: Carl Neuberger, Merseburg.

Nr. 90

Montag, den 18. April 1932

58. Jahrgang

Genf wieder im Mittelpunkt der Politik

Wassprache Brüning-Simson

Simson will an den Verhandlungen der Abrüstungskonferenz zunächst nicht teilnehmen

General Groeners Standpunkt Der Reichsinnenminister über die Wehrverbände

Die mit großer Spannung erwarteten Besprechungen der Wehrverbände werden am Sonntag begonnen. Reichsminister Brüning wird sich an den Verhandlungen der Abrüstungskonferenz in Genf beteiligen. Die Wehrverbände werden am Sonntag in Genf zusammenkommen. Die Verhandlungen werden am Montag beginnen. Die Wehrverbände werden am Montag in Genf zusammenkommen. Die Verhandlungen werden am Montag beginnen.

Die Unterredung Brüning-Simson. Genf, 18. April. Über die Unterredung zwischen dem Reichkanzler Brüning und Amerikaner Simson ist man in unterrichteten Kreisen der Meinung, daß lediglich einige allgemeine Fragen, vor allem internationale Wirtschaftsfragen, berührt worden sind. Wegen des vorübergehenden leidenden Zustandes Simsons ist eine eingehende Behandlung der großen internationalen Fragen nicht möglich gewesen.

Sindenburg verlangt Nachprüfung der Wehrkräfte gegen den Reichsminister. Die Wehrkräfte gegen den Reichsminister. Die Wehrkräfte gegen den Reichsminister. Die Wehrkräfte gegen den Reichsminister. Die Wehrkräfte gegen den Reichsminister. Die Wehrkräfte gegen den Reichsminister.

General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt. General Groeners Standpunkt.

Das Programm des Reichsfinanziers für die nächste Woche ist außerordentlich umfangreich. Eine große Anzahl von Einladungen liegt bereits vor. Herr Müller der Reichsfinanzverwaltung hat die folgenden Staatsmänner bei sich. Am nächsten Sonntagabend veranlaßt der internationale Generalsekretär des Völkerbundes Dr. P. C. Schöndorfer eine große Anzahl von Einladungen.

Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz.

Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz.

Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz. Die Verhandlungen der Abrüstungskonferenz.

Rundfunkrede Schachts an Amerika

Der ökonomische Mahnruf des Krieges ist erkannt. Berlin, 18. April. (Zl.) Bei der Eröffnung der öffentlichen Konferenz der Internationalen Radio-Forum in Berlin am 16. April hielt der frühere Reichspräsident Dr. Johannes Schacht eine Rede, in der er u. a. folgendes aussprach: „Als ich im Herbst 1930 meine amerikanischen Hörer zum erstenmal an der Öffentlichkeit sah, wurden mir die verschiedensten Fragen gestellt. Ich habe mich bemüht, diese Fragen zu beantworten. Ich habe mich bemüht, diese Fragen zu beantworten.“

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Rundfunkrede Schachts an Amerika

Der ökonomische Mahnruf des Krieges ist erkannt. Berlin, 18. April. (Zl.) Bei der Eröffnung der öffentlichen Konferenz der Internationalen Radio-Forum in Berlin am 16. April hielt der frühere Reichspräsident Dr. Johannes Schacht eine Rede, in der er u. a. folgendes aussprach: „Als ich im Herbst 1930 meine amerikanischen Hörer zum erstenmal an der Öffentlichkeit sah, wurden mir die verschiedensten Fragen gestellt. Ich habe mich bemüht, diese Fragen zu beantworten. Ich habe mich bemüht, diese Fragen zu beantworten.“

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände

Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände. Reichsminister Brüning über die Wehrverbände.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-6048023419320418-18/fragment/page=0011

